

Niederschrift

über die am **Mittwoch, am 08. November 2023** um **19:30 Uhr** im **Sitzungssaal** des **Gemeindeamtes Parndorf** abgehaltene **öffentliche Sitzung** des **GEMEINDERATES**:

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 23:35 Uhr

<u>Anwesend:</u>	Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs	LIPA
	Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Daniel	LIPA
	Gemeindevorstand Michael Boschner	LIPA
	Gemeinderat Sascha Kovacs	LIPA
	Gemeindevorstand Paul Czerwenka	LIPA
	Gemeinderätin Eva Nebenmayer	LIPA
	Gemeinderat Franz Huszar	LIPA
	Gemeinderat Ing. Thomas Trenker	LIPA
	Gemeinderat Ing. Wolfgang Kment	LIPA
	Gemeinderat Felix Fuchs	LIPA
	Gemeinderat Stefan Vestl	LIPA
	Gemeinderat Reinhold Hermann	LIPA
	Gemeinderat Mario Wittek	LIPA
	Gemeinderätin Petra Kovacs	LIPA
	Gemeinderat Matthias Gutdeutsch	SPÖ
	Gemeinderätin Lisa Gojakovich	SPÖ
	Gemeindevorstand Michael Koss	SPÖ
	Gemeindevorstand Christian Znidaric	SPÖ
	Gemeinderat Mag. Stefan Wallentich	SPÖ
	Gemeindevorstand Franz-Peter Bresich, MA	ÖVP
	Gemeinderätin Martina Hersich	ÖVP
	Gemeinderat Ing. Jakob Skodler	ÖVP
	Gemeinderat Markus Aigelsreiter	FPÖ
	EŞ 15a Gemeinderat Yakup Atalay	SPÖ

Abwesend: Gemeinderat Erwin Czerwenka und Gemeinderat Erwin Lippert, beide SPÖ sind der Sitzung entschuldigt ferngeblieben. Franz Huszar verspätet sich und erscheint um 19:38

Schriftführerin: Mag. Doris Preis, Amtsleiterin Stv.

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 24.10.2023 und die Beschlussfähigkeit fest.

Begläubiger dieser Niederschrift: Gemeinderat Stefan Vestl
Gemeindevorstand Michael Koss

Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen:

T a g e s o r d n u n g:

- 1.) **BURGENLAND ENERGIE, neuer Gemeindefixtarif bei Gas ab 01.10.2023**
- 2.) **VOLKSSCHULE PARNDORF**
 - a) 3.Nachtrag Immobilienleasingvertrag, Änderungen
 - b) Contractingvertrag Energie Burgenland
 - c) Vertrag Elektro und Brandanlage
- 3.) **MIETVERTRAG, Celik**
- 4.) **PACHTVERTRAG Verlängerung, Tennisclub Parndorf**
- 5.) **VERGABE, Reinigung**
 - a) Kindergarten Emmerich Kalman-Gasse
 - b) Kindergarten Zieselweg
 - c) Bauhof
- 6.) **VERGABE, Versicherung LKW Bauhof**
- 7.) **BEDIENSTETENSCHUTZ, Vertragsänderung**
- 8.) **KINDERGARTEN SCHULGASSE, Zubau - Grundsatzbeschluss**
- 9.) **AUFTRAGSVERARBEITUNGSVEREINBARUNG, Digitaler Katastrophenschutzplan**
- 10.) **BERICHTE**
 - a) Arbeitsgruppe ÖEK vom 17.10.2023
 - b) ABEG Sitzung vom 25.09.2023
- 11.) **NACHTRAGSVORANSCHLAG 2023**
- 12.) **ABGABENVERORDNUNG 2024**
- 13.) **KINDERGÄRTEN, Essensbeiträge 2024**
- 14.) **PERSONALANGELEGENHEITEN**
 - a) Gemeindeamt, Altersteilzeit
 - b) Kindergarten Zieselweg
 - ba) Stundenerhöhung
 - bb) Verlängerung befristetes Dienstverhältnis
- 15.) **STELLENVERGABE, Kindergartenpädagogin/in, Teilzeit**
- 16.) **Allfälliges**

Der Bürgermeister stellt die Anträge, die Tagesordnungspunkte wie folgt zu erweitern, ändern beziehungsweise zu ergänzen:

Punkt 2) b) wird von der Tagesordnung genommen, da der Vertrag noch nicht übermittelt wurde.

Punkt 2)c) wird Punkt 2) b) und lautet neu Vergabe Wartung Elektro und Brandanlage

Punkt 12) soll in Unterpunkte unterteilt werden. Der neue Punkt 12) lautet: a) Grundsteuer, b) Kanalbenützungsgeld, c) Kostenbeitrag für Aufschließungsmaßnahmen, d) Erschließungs-, Anschluss- und Ergänzungsbeitrag Kanalabgabegesetz, e) Hundeabgabe, f) Marktstandgebühr, g) Lustbarkeitsabgabe

Punkt 14) wird neu VEREINSFÖRDERUNGEN a) Ländlicher Reit- und Fahrverein Parndorf, b) Kirchenchor Parndorf, c) Schachclub Parndorf

Punkt 14) PERSONALANGELEGENHEITEN wird neu Punkt 15) und wird ergänzt um c) Beendigung Karenz, Stundenreduzierung, d) Kindergarten Schulgasse Beendigung Dienstverhältnis

Punkt 15) Stellenvergabe wird neu Punkt 16)

Allfälliges wird nachgereicht und wird Punkt 17)

Der Gemeinderat stimmt diesen Erweiterungen und Änderungen einstimmig zu.

Danach wird mit der Beratung begonnen.

Pkt. 1. 1.) BURGENLAND ENERGIE, neuer Gemeindefixtarif bei Gas ab 01.10.2023 (Audio 00:06:10 – 00:07:58)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs übergibt an Ing. Wolfgang Daniel und dieser informiert, dass die Burgenland Energie die Preise im Gasbereich für Gemeinden senkt. Gemeinden haben ab 01.10.23 bis 31.12.2023 die Möglichkeit, in den neuen Fixtarif zu wechseln und sichern sich damit den Verbraucherpreis von 7,88 ct/kWh für die nächsten 12 Monate ab Abschlussdatum. Das bedeutet für unsere Gemeinde einen Preisnachlass von 21,12%. Dafür ist ein Gemeinderatsbeschluss notwendig. Ing. Wolfgang Daniel stellt den Antrag diesem Umstieg zuzustimmen. Matthias Gutdeutsch und Markus Aigelsreiter stellen gleichlautende Anträge. Der Gemeinderat stimmt diesen Anträgen einstimmig zu.

Pkt. 2. VOLKSSCHULE PARNDORF (Audio 00:08:00-00:27:25)

a) 3.Nachtrag Immobilienleasingvertrag, Änderungen

Bürgermeister übergibt an Gemeindegassier Ing. Wolfgang Kment. Dieser führt aus, dass der 3. Nachtrag zum Immobilien-Leasingvertrag abgeschlossen wurde, aufgrund einer weiteren Erhöhung der vorläufigen Investitionskosten. Der 3. Nachtrag wurde im Gemeinderat beschlossen. Der vorläufige Erhöhungsbetrag im 3. Nachtrag wurde mit EUR 559.197,57 vereinbart.

Ing. Wolfgang Kment erklärt auf Nachfrage von Matthias Gutdeutsch die Erhöhung des Immobilien-Leasingvertrages. Der Vertrag wurde mit dem 1. Nachtrag mit einem Betrag von rund 3,2 Mio erweitert. Folgende Aufstockungen waren nötig, da sich die Herstellkosten und Projektkosten unerwartet erhöht hatten. Nun nach Abschluss des Projektes und Abrechnung ist ersichtlich, dass sich die Höhe des Immobilien-Leasingvertrages auf rund 4,6 Mio beläuft. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs ergänzt, dass im Gemeinderat immer erörtert und beschlossen wurde, wenn Änderungen am Projekt nötig und sinnvoll waren. Beispielweise hat sich im Laufe der Planung ergeben, dass der Speisessaal größer und anders gestaltet werden soll, weshalb sich auch die Küchenausstattung verändert hat. Weiters ist der Zubau der Garage, die nun von den Schulwarten als Aufenthaltsraum und Lagerraum genutzt wird, hinzugekommen. Ing. Wolfgang Daniel führt aus, dass gerade diese Erweiterung wichtig war, da zuvor kein Aufenthaltsraum für die Schulwarte oder Reinigungskräfte vorhanden war. Arbeitsrechtlich ist dies jedoch verpflichtend. Der Vorsitzende führt aus, dass die Erweiterungen und Erhöhungen immer im Gemeinderat beschlossen wurden, dies nun aber nicht zum Tagesordnungspunkt gehört. In den Gemeinderatsprotokollen kann alles jederzeit nachgelesen werden. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs kommt zurück auf den in diesem Punkt erforderlichen Beschluss, nämlich der Abänderungen des 3. Nachtrages, mit dem zugestimmt wird, dass der im 3. Nachtrag vereinbarte Erhöhungsbetrag nicht zur Gänze in Anspruch genommen wird. Ing. Wolfgang Kment stellt den Antrag der Abänderung des 3. Nachtrages zum Immobilien-Leasingvertrag mit der Raiffeisen Burgenland Leasing GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien, FN 330597y zuzustimmen. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich bei Stimmenthaltung von Jakob Skodler die Änderung.

b) Vertrag Elektro und Brandanlage

Der Vorsitzende ersucht Gemeindevorstand Christian Znidaric um Erklärungen zu diesem Punkt, da es sein Resort betrifft. Christian Znidaric berichtet, dass die Wartungsverträge für die Sicherheitsbeleuchtung, Brandmeldeanlage, Rauch- und Wärmeabzugsanlage sowie die wiederkehrende Überprüfung der elektrischen Anlage abgeschlossen werden müssen. Angebote wurden von den Firmen Gottwald GmbH & Co KG, Expert Pinetz GmbH und Elektro-Krammer abgegeben. Christian Znidaric hat die Angebote verglichen und kommt aufgrund des Preis-Leistungsverhältnisses zu der Empfehlung, die Wartungsarbeiten an die Firma Gottwald zum Preis von EUR 10.410 inkl MwSt. zu vergeben.

Christian Znidaric und Ing. Thomas Trenker stellen gleichlautende Anträge, die Wartungsarbeiten in der Volksschule betreffend Elektro- und Brandmeldeanlage entsprechend dem Angebot an die Firma Gottwald in der Höhe von EUR 10.410 inkl. MwSt. zu vergeben. Der Gemeinderat stimmt den Anträgen einstimmig zu.

Jakob Skodler ist bei der Abstimmung im Saal nicht anwesend.

Pkt. 3. MIETVERTRAG, Celik (Audio 00:27:30-00:31:20)

Der Vorsitzende erklärt, dass mit Faik Abdulsamed Celik (Celik Kebap Haus) noch kein Mietvertrag für die Nutzung des gemeindeeigenen Straßenbereiches abgeschlossen wurde. Der Besitzer hat einen Gastgarten im vorderen Bereich auf Gemeindegrund errichtet. Er führt aus, dass das Kebap Lokal immer wieder geschlossen ist und der Mieter schwer anzutreffen war. Es ist nun aber gelungen den Mietvertrag von Celik unterfertigt retour zu erhalten. Sofern er selber den Kebap nicht weiterführt, ist er verpflichtet seinen Nachfolger von dem Mietvertrag zur Gemeinde zu informieren. Der Vertrag gilt rückwirkend ab April und der Mietzins beträgt monatlich EUR 2,00/m². Petra Kovacs stellt den Antrag den Mietvertrag mit Faik Abdulsamed Celik abzuschließen und dieser soll auch für etwaige Rechtsnachfolger gelten. Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich bei Stimmenthaltung von Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Daniel dem Antrag zu.

Christian Znidaric erkundigt sich noch ergänzend, ob durch die Gemeinde eine bauliche Überprüfung des Gastgartens erfolgt ist. Der Vorsitzende führt aus, dass dies Aufgabe der Gewerbebehörde und damit der Bezirkshauptmannschaft ist. Ing. Thomas Trenker ergänzt, dass das burgenländische Baugesetz hier keine Anwendung findet.

Pkt. 4. PACTHVERTRAG Verlängerung, Tennisclub Parndorf (Audio 00:38:20-00:39:22)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der Tennisclub um Verlängerung des Pachtvertrages für das Grundstück 1785/316 angesucht hat. Der Pachtvertrag war für 30 Jahre abgeschlossen und ist mit 2022 ausgelaufen.

Mario Wittek stellt den Antrag, der Verlängerung des Pachtvertrages zuzustimmen. Michael Koss, Markus Aigelsreiter und Franz-Peter Bresich stellen gleichlautende Anträge. Der Gemeinderat stimmt den Anträgen einstimmig zu.

Felix Fuchs ist bei der Abstimmung im Raum nicht anwesend.

Pkt. 5. VERGABE, Reinigung (Audio 00:39:45-00:57:04)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass die Reinigungsarbeiten für die Kindergärten Emmerich Kalman Gasse und Zieselweg sowie Bauhof für ein Jahr ausgeschrieben wurden. Alle drei Parndorfer Firmen wurden eingeladen, Angebote abzugeben. Angebote wurden mit und ohne Reinigungsmittel und Equipment abgegeben. Berücksichtigt wurden „volle Wochen“ in denen gereinigt wird. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs führt aus, dass in den Kindergärten nach wie vor noch je zwei Gemeindebedienstete sind, die ergänzend zu den externen Firmen die Reinigungsarbeiten durchführen. Es wurden bewusst in den Kindergärten Reinigungsbereiche für die Firmen definiert, wo die tägliche Reinigung unerlässlich ist, wie WC, Böden, Eingangsbereich, etc. Sofern die eigenen Bediensteten wegen Urlaub oder Krankenstand oder Vertretung in der Küche ausfallen, ist dennoch die Reinigung der heiklen Bereiche gesichert.

Folgende Firmen haben Angebote abgegeben: Surein Gebäudemanagement GesmbH, Gebäudehelden und Kozic. Bürgermeister führt aus, dass es sinnvoller ist, die Reinigungsarbeiten mit Reinigungsmittel und Equipment zu vergeben. Beim Vergleich der Angebote zeigt sich, dass die Firma Gebäudehelden bei allen drei Einrichtungen als Billigstbieter hervorgeht.

Reinhold Hermann stellt den Antrag, die Reinigungsarbeiten im Kindergarten Zieselweg und am Bauhof an die Firma Gebäudehelden und im Kindergarten Emmerich Kalman Gasse an die Firma Surein Gebäudemanagement GesmbH zu vergeben. In allen drei Fällen entsprechend der Angebote mit Reinigungsmittel und Equipment. Er führt ergänzend aus, dass von Seiten der LIPA die Ansicht vertreten wird, nicht nur eine Firma mit den Arbeiten zu beauftragen, sondern auch mit anderen Firmen der Gemeinde zusammen zu arbeiten, insbesondere deshalb, weil die Angebote sehr nah bei einander liegen.

Matthias Gutdeutsch ersucht um 20:20 Uhr um eine Sitzungsunterbrechung

Die Sitzung wird um 20:30 Uhr fortgesetzt.

Matthias Gutdeutsch führt aus, dass er mit der Beauftragung einer externen Firma eine Umgehung des gemeinsam beschlossenen Mindestlohns sieht. Dennoch ist der SPÖ auch der wirtschaftliche Nutzen für die Gemeinde bewusst.

Jakob Skodler führt aus, dass diese Ausschreibung dem Bundesvergabegesetz unterliegt. Aus der Ausschreibung geht nicht hervor, nach welchem Prinzip – Billigst- oder Bestbieterprinzip – die Gemeinde beabsichtigt die Dienstleistungen zu vergeben. Er weist daraufhin, dass eine Mischung nicht möglich ist und die Firmen allenfalls Schadenersatzansprüche stellen könnten. Deshalb sollte nur an den Billigstbieter – nämlich die Firma Gebäudehelden - vergeben werden.

Nach kurzer aufgeregter Diskussion zwischen Jakob Skodler und Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs über die Beweggründe, weshalb die LIPA es als sinnvoller erachtet für die Reinigungsarbeiten sowohl die Firma Surein als auch Gebäudehelden zu beauftragen, ersucht der Vorsitzende um eine Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wird um 20:40 Uhr unterbrochen und um 20:45 Uhr fortgesetzt.

Reinhold Hermann ändert seinen zuvor gestellten Antrag dahingehend, dass auch für den Kindergarten Emmerich Kalman Gasse die Reinigungsarbeiten an die Firma Gebäudehelden vergeben werden soll. Entsprechend dem Angebot inkl. Reinigungsmittel und Equipment.

Jakob Skodler und Markus Aigelsreiter stellen gleichlautende Anträge.

a) Kindergarten Emmerich Kalman Gasse

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Vergabe der Reinigungsarbeiten für den Kindergarten Emmerich Kalman Gasse entsprechend dem Angebot inkl. Reinigungsmittel und Utensilien an die Firma Gebäudehelden zu vergeben.

Mario Wittek stimmt gegen die Anträge, Sascha Kovacs und Franz-Peter Bresich enthalten sich ihrer Stimme.

b) Kindergarten Zieselweg

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Vergabe der Reinigungsarbeiten für den Kindergarten Zieselweg entsprechend dem Angebot inkl. Reinigungsmittel und Utensilien an die Firma Gebäudehelden zu vergeben.

Mario Wittek stimmt gegen die Anträge, Sascha Kovacs und Franz-Peter Bresich enthalten sich ihrer Stimme.

c) Bauhof

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Vergabe der Reinigungsarbeiten für den Bauhof entsprechend dem Angebot inkl. Reinigungsmittel und Utensilien an die Firma Gebäudehelden zu vergeben.

Mario Wittek stimmt gegen die Anträge, Sascha Kovacs und Franz-Peter Bresich enthalten sich ihrer Stimme.

Pkt. 6. VERGABE, Versicherung LKW Bauhof (Audio 00:57:40-01:01:56)

Der Vorsitzende führt aus, dass die Versicherungsleistungen für den LKW am Bauhof ausgeschrieben wurden. Ing. Wolfgang Daniel erörtert, dass ein Vergleich der Angebote sich schwierig gestaltet, weil jede Versicherung ihre Leistungen anders anbietet. Die billigste jährliche Prämie ergibt sich bei der Generali Versicherungs AG. Der Selbstbehalt liegt bei dieser Versicherung zwar bei EUR 700,00, am Bauhof kommt es allerdings kaum zu KFZ-Schäden. Ing. Wolfgang Daniel stellt daher den Antrag, die Versicherungsleistungen entsprechend dem Angebot an die Firma Generali Versicherungs AG zu vergeben. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, bei Stimmenthaltung von Sascha Kovacs, entsprechend diesem Antrag.

Pkt. 7. BEDIENSTETENSCHUTZ, Vertragsänderung (Audio 01:02:08–01:04:31)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnert, dass die Gemeinde Parndorf derzeit einen aufrechten Vertrag mit der Fa. BIC Quadrat für die sicherheitstechnische Betreuung in Parndorf hat. Der Geschäftsführer ist nunmehr erneut an die Gemeinde mit dem Ersuchen um Vertragsänderung mit der Ergänzung um eine Indexklausel und damit der jährlichen Erhöhung der Kosten im Rahmen

des Index herangetreten. Ing. Wolfgang Daniel führt aus, dass auch ein Vergleichsangebot der Firma Kögl-Sicherheitsmanagement eingeholt wurde. Der Vergleich zeigt, dass die Firma BIC Quadrat GmbH günstiger ist, auch bei Erhöhung entsprechend dem Index. Er stellt daher den Antrag den Vertrag mit der BIC Quadrat GmbH für die sicherheitstechnische Beratung der Gemeinde Parndorf mit Indexklausel zu verlängern.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend dem Antrag.

Pkt. 8. KINDERGARTEN SCHULGASSE, Zubau - Grundsatzbeschluss (Audio 01:05:00–01:21:00)

Bürgermeister Wolfgang Kovacs berichtet über die Situationen im Kindergarten Schulgasse. Es gibt dort derzeit keine Kinderkrippe. Aufgrund dessen kommt es häufig zu emotionalen Problemen, weil Kinder die bisher in den Kindergärten Emmerich Kalman Gasse oder Zieselweg die Krippe besucht haben, dann in den Kindergarten Schulgasse in eine Kindergartengruppe wechseln müssen. Deshalb ist die Überlegung, auch in diesem Kindergarten eine Kinderkrippe einzurichten. Weiters ist dieser Kindergarten in vielen Bereichen veraltet und muss saniert oder erweitert werden. Das Platzangebot im Speisessaal ist derzeit viel zu knapp. Auch ein Personalraum, ein Leitungsbüro und ein Abstellraum für Reinigungsutensilien und dergleichen müssen geschaffen werden, damit eine Lagerung getrennt vom Heizraum erfolgen kann. Weiters ein Abstellbereich für Kinderwagen im Eingangsbereich.

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs führt aus, dass die Erweiterung und der Zubau bereits im Gemeindevorstand erörtert wurden und dieser zu der Empfehlung gekommen ist, den Kindergarten Schulgasse umzubauen. Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass Ing. Daniel Wallentich mit der Grobplanung der Erweiterung des Kindergartens Schulgasse begonnen hat. Er hat zwei Varianten ausgearbeitet. Eine Variante umfasst die Erweiterung um eine Kinderkrippe, die Variante 2 umfasst die Erweiterung um eine Kinderkrippe und eine weitere Familiengruppe sowie einen weiteren Bewegungsraum. Bei beiden Varianten wurden ein Personalraum, ein Leiterinnenbüro und eine Erweiterung des Speisesaales berücksichtigt. Ing. Daniel Wallentich hat ebenso eine Grobschätzung der Kosten erstellt. Bei Variante 1 belaufen sich die Kosten in etwa auf 2,6 Mio Euro. Bei Variante 2 sind es in etwa 3,4 Mio Euro. Im Vergleich würde der Neubau eines 4. Kindergarten in etwa 6,4 Mio kosten, ohne Grundstückskauf und Aufschließungskosten.

Matthias Gutdeutsch erkundigt sich, wie die Gegebenheiten in den anderen beiden Kindergärten Zieselweg und Emmerich Kalman Gasse sind und ob dort allenfalls in der Zukunft ein Zubau oder Erweiterung auch noch möglich wäre. Der Vorsitzende führt aus, dass im Kindergarten Emmerich Kalman Gasse theoretisch eine solche Möglichkeit besteht. Dort ist allerdings die Dimension dann so groß, dass es aus pädagogischer Sicht nicht sinnvoll erscheint. Die Einheit würde dadurch viel zu groß und unübersichtlich werden und im Speisessaal würde eine zu große Lautstärke entstehen. Matthias Gutdeutsch fragt weiter nach, wie sich die Erweiterung des Kindergartens auf den Bestand der Volksschule auswirken wird und ob der Platz dann dort reichen wird bzw. ob eine Erweiterung der Volksschule überhaupt noch möglich ist. Der Vorsitzende führt dazu aus, dass wir bei der Volksschule absolut am Limit sind und kein Zubau, weder flächenmäßig noch in die Höhe, möglich ist. Als mögliches Szenario käme nur in Frage die Nachmittagsgruppen der Volksschule in den Kindergarten Schulgasse zu verlegen und dann einen 4. Kindergarten zu errichten.

Reinhold Hermann führt aus, dass er erfahren hat, dass eine Gesetzesänderung geplant ist, wonach die Gruppengröße in den Kindergartengruppen auf 15 Kinder reduziert werden soll. Er stellt den Antrag, der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss zum Zu- und Umbau des Kindergartens Schulgasse mit der ausgearbeiteten Variante 2 fassen. Weiters soll ein Schreiben an Landesrätin Daniela Winkler verfasst werden, mit der Bitte um Information zu der geplanten Gesetzesänderung in Bezug auf die die Änderung der Gruppengröße.

Diskutiert werden die Auswirkungen für Parndorf, sofern tatsächlich die Gruppengröße mit 15 Kindern limitiert wird. Mag. Stefan Wallentich führt aus, dass nichts dagegen spricht ein Schreiben an das Land zu verfassen, er kann sich allerdings nicht vorstellen, dass es zu dieser Umstellung kommt, dass würde für alle Gemeinden eine Umstellung und hohe Kosten verursachen.

Der Gemeinderat beschließt daraufhin einstimmig, den Um- und Zubau im Kindergarten Schulgasse zu beginnen. Als nächsten Schritt soll die Beauftragung der Planung ausgeschrieben werden. Das beschlossene Schreiben wird vom Bürgermeister verfasst.
Christian Znidaric verlässt um 21:10 Uhr die Sitzung.

Pkt. 9. AUFTRAGSVERARBEITUNGSVEREINBARUNG, Digitaler Katastrophenschutzplan

(Audio 01:21:05–01:26:08)

Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass kommende Woche ein Seminar vom Land Burgenland zum Thema „Digitaler Katastrophenschutzplan“ stattfindet. An diesem Seminar werden Ing. Wolfgang Kovacs, Ing. Wolfgang Daniel und Christian Znidaric teilnehmen. Das Seminar wird von einem externen Unternehmen abgehalten, dabei werden die im digitalen Katastrophenschutzplan enthaltenen Daten der Gemeinde Parndorf begutachtet. Da es sich um ein externes Unternehmen (Subunternehmen vom Land Burgenland) handelt, ist der Abschluss einer Auftragsverarbeitungsvereinbarung erforderlich.

Eva Nebenmayer stellt den Antrag, die Auftragsverarbeitungsvereinbarung abzuschließen. Matthias Gutdeutsch stellt einen gleichlautenden Antrag. Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend der Anträge.

Pkt. 10. BERICHTE (Audio 01:26:10–01:31:30)

a) Arbeitsgruppe ÖEK vom 17.10.2023

Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Daniel als Leiter der Arbeitsgruppe bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des ÖEK vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichtes und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

b) ABEG Sitzung vom 25.09.2023

Ing. Wolfgang Kovacs bringt dem Gemeinderat das Protokoll der Sitzung vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichtes und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

Pkt.11. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2023 (Audio 01:31:34–02:21:50)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass der vorliegende Nachtragsvoranschlag abbildet, was im Jahr 2023 bereits umgesetzt wurde beziehungsweise noch geplant ist. Der NVA bildet auch ab, welche Investitionen im Jahr 2023 bereits getätigt wurden, jedoch nicht im Voranschlag 2023 berücksichtigt wurden. Diese Investitionen wurden jedoch immer im Gemeinderat beschlossen. Er übergibt das Wort an Ing. Wolfgang Kment. Danach präsentiert Gemeindegassier Ing. Wolfgang Kment die wichtigsten Punkte des Nachtragsvoranschlages 2023 und berichtet über die aktuelle Finanzsituation der Gemeinde wie folgte:

⇒ Übersicht der 10 Gruppen und 92 Fond betreffend

SA00 Nettoergebnis:	VA 2023	-154.000 EUR
	NVA 2023	-824.400 EUR
	Abweichung	-154.000 EUR

⇒ Hinweis auf Art 119 der Bundesverfassung, dass der Gemeinderat nach den Grundsätzen

- der Sparsamkeit
- der Wirtschaftlichkeit
- der Zweckmäßigkeit

zu handeln hat.

⇒ SA00 Nettoergebnis

es wird seitens des Gemeindegassiers dezidiert darauf hingewiesen, dass EUR 187.000,00, die den Verbrauch der Abfertigungs- bzw. Urlaubsrückstellung betreffen, von der Pos.211 Erträge aus

der operativen Tätigkeit in die Pos.221 Personalaufwand, umgegliedert worden sind, um den tatsächlichen Personalaufwand ersichtlich zu machen

⇒ 211 Erträge aus der operativen Tätigkeit

RA 2022	12.776.000 EUR
VA 2023	13.605.000 EUR
NVA 2023	14.254.000 EUR

Dem Gemeinderat wird zur Kenntnis gebracht, in welchen Bereichen die wesentlichen positiven Abweichungen zu erwarten sind.

⇒ 212 Erträge aus Transfers

RA 2022	1.860 TEUR
VA 2023	1.715 TEUR
NVA 2023	1.718 TEUR

Der Gemeindegassier informiert den Gemeinderat, dass trotz hoher Inflation und steigender Kosten in allen Bereichen die zu erwartenden Erträge gegenüber dem Jahr 2022 stark zurückgehen werden.

⇒ 213 Finanzerträge / 224 Finanzaufwand

Finanzergebnis RA 2022	- 32.000 EUR
Finanzergebnis VA 2023	- 29.000 EUR
Finanzergebnis NVA 2023	- 118.000 EUR

Der Gemeindegassier informiert den Gemeinderat, dass die Verschlechterung des Finanzergebnisses auf die extrem steigenden S-Zinsen zurückzuführen ist.

⇒ 221 Personalaufwand / FTEs

Der Gemeindegassier gibt dem Gemeinderat einen Überblick über die Entwicklung der FTEs

FTEs RA 2021	83,59
FTEs RA 2022	90,57
FTEs NVA 2023	91,25

Auf die Kopffanzahl wurde nicht eingegangen, da diese verfälscht im NVA 2023 dargestellt wird. Der Grund hierfür wurde dem Gemeinderat erklärt.

Personalaufwand RA 2022	4.995.000 EUR
Personalaufwand VA 2023	4.941.000 EUR
Personalaufwand NVA 2023	5.348.000 EUR

Der Gemeindegassier informiert den Gemeinderat darüber. Dass der Verbrauch der Urlaubs- bzw. Rückstellung nicht im Ertragsbereich ausgewiesen, sondern im Personalaufwand (187.000 EUR). Diese Umgliederung ist auch für den RA 2022 und VA 2023 vorgenommen worden.

- Die Gehaltssteigerung wurde im Rahmen des VA 2023 mit 5% angesetzt
- Tatsächlich entsprach diese aber 300 EUR / FTE
- Der Gemeindegassier informiert den Gemeinderat, dass eine allfällige Auflösung bzw. Verbrauch der Urlaubsrückstellung noch nicht in den NVA eingeflossen ist.
- Der Gemeindegassier informiert den Gemeinderat über die größten Fonds-Abweichungen

⇒ 222 Sachaufwand – Wareneinsatz und bezogene Leistungen

Der Gemeindegassier informiert den Gemeinderat über die Entwicklung des Sachaufwandes

RA 2022	1.896.000 EUR
VA 2023	2.049.000 EUR
NVA 2023	2.308.000 EUR

Der Gemeindegassier informiert den Gemeinderat über jene Fonds, in denen die größten Abweichungen auftreten.

⇒ 222 Sachaufwand – Abschreibungen	
RA 2022	1.975.000 EUR
VA 2023	1.980.000 EUR
NVA 2023	2.180.000 EUR

Der Gemeindegassier informiert den Gemeinderat über jene Fonds, in denen die größten Abweichungen auftreten.

⇒ 222 Sachaufwand – Sonstiger Sachaufwand	
RA 2022	1.713.000 EUR
VA 2023	2.229.000 EUR
NVA 2023	2.416.000 EUR

Der Gemeindegassier informiert den Gemeinderat über jene Kostenarten bzw. Fonds, bei denen die größten Abweichungen auftreten.

Da die größte Abweichung im Bereich der Volksschule auftritt, wurden die Abweichungen der Kostenarten besonders hervorgehoben und dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

⇒ 223 Transferaufwand	
RA 2022	4.047.000 EUR
VA 2023	4.245.000 EUR
NVA 2023	4.426.000 EUR

Der Gemeindegassier informiert den Gemeinderat über die Abweichungen im Bereich des Transferaufwandes getrennt nach Körperschaften des öffentlichen bzw. privaten Rechts und privater Haushalte.

Mit der Erläuterung der Pos. 223 Transferaufwand ist der NVA 2023 der Erfolgsrechnung abgeschlossen. Die im Zuge der Präsentation gestellten Fragen wurden vom Gemeindegassier beantwortet.

⇒ SA5 Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung	
VA 2023	- 1.293.800 EUR
NVA 2023	- 1.307.000 EUR
Abweichung	- 13.700 EUR

Der Gemeindegassier informiert den Gemeinderat darüber, in welchen Gruppen, Fonds bzw. Kostenarten die größten Abweichungen auftreten.

Freie Finanzspitze RA 2022	2.406.000 EUR	15,45%
Freie Finanzspitze VA 2023	436.000 EUR	2,95%
Freie Finanzspitze NVA 2023	- 142.000 EUR	- 0,92%

Der Gemeindegassier informiert den Gemeinderat über die Entwicklung der freien Finanzspitze.

NVA 2023 Endbestand der liquiden Mittel

Der Gemeindegassier informiert den Gemeinderat, dass der Endbestand der liquiden Mittel per 31.12.2023

707.353 EUR

betragen wird.

Mit der Information des Endbestandes and den GR wurde die NVA 2023 Finanzrechnung abgeschlossen. Auch im Bereich der Finanzrechnung wurden alle vom Gemeinderat gestellten Fragen beantwortet.

Auf Antrag von Matthias Gutdeutsch wurde die Sitzung von 20:10 Uhr bis 20:19 unterbrochen.

Sodann stellt Gemeindegassier Ing. Wolfgang Kment den Antrag, den NVA 2023 mit den Kennzahlen

	NVA2023	VA2023	Differenz
SA00 Saldo (00) Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen (SA0+SA01)	-824.400,00	-154.000,00	-670.400,00
SA5 Saldo (5) Geldfluss aus der VA-wirksamen Gebarung (SA3+SA4)	-1.307.000,00	-1.293.800,00	-13.200,00

zu genehmigen. Weitere Anträge werden nicht gestellt.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich entsprechend dem Antrag von Gemeindegassier Ing. Wolfgang Kment.

Gegenstimmen: Matthias Gutdeutsch, Michael Koss, Lisa Gojakovich, Mag. Stefan Wallentich, Yakup Atalay, Franz-Peter Bresich, Martina Hersich, Jakob Skodler, und Markus Aigelsreiter.

Pkt.12. ABGABENVERORDNUNG 2024 (Audio 02:22:00–02:42:36)

Der Vorsitzende erörtert, dass die Gemeinde vor vielen Aufgaben steht und Investitionen tätigen muss. Insbesondere im Bereich Kanal sind kostenintensive Sanierungen geplant. Die Gemeinde steht hier vor großen Herausforderungen, da die vergangene Planung der Drainage offensichtlich teilweise ohne Pläne durchgeführt wurde und häufig neue Überraschungen und unsachgemäße Einbauten festgestellt werden. Eine Sanierung und Behebung von Altlasten ist dringend nötig und verursacht hohe Kosten. Ing. Wolfgang Kovacs ergänzt, dass ein Vergleich unserer Steuerberatungskanzlei BDO aufgezeigt hat, dass die Höhe der Abgaben der Gemeinde Parndorf, verglichen mit anderen Gemeinden mit vergleichbarer Einwohnerzahl, im unteren Bereich liegen. Nur 13 Gemeinden von 470 schreiben Abgaben in niedriger Höhe als Parndorf vor. Unsere Gemeinde liegt bei der Abgabenhöhe somit an 457. Stelle. Ing. Wolfgang Kovacs weist darauf hin, wenn die Abgaben zum jetzigen Zeitpunkt nicht erhöht werden, dann wird der Verlust deutlich größer.

a) Grundsteuer

Michael Boschner stellt den Antrag die bestehende Verordnung auf das Jahr 2024 zu erstrecken. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, bei Gegenstimmen von Matthias Gutdeutsch, Michael Koss, Lisa Gojakovich, Mag. Stefan Wallentich und Yakup Alalay, die bestehende Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuern für das Jahr 2024 zu verlängern. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs ist erstaunt über die Gegenstimmen der SPÖ Fraktion, da es sich bei der Grundsteuer um bundesgesetzliche Regelung handelt, die lediglich von den Gemeinden eingehoben wird.

b) Kanalbenutzungsgebühr

Michael Boschner stellt den Antrag, die Verordnung zur Kanalbenutzungsgebühr für das Jahr 2024 abzuändern und die Höhe der Kanalbenutzungsgebühr von EUR 1,10 auf EUR 1,40 pro m² zu erhöhen. Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich dem Antrag zu.

Gegenstimmen: Matthias Gutdeutsch, Michael Koss, Lisa Gojakovich, Mag. Stefan Wallentich, Yakup Atalay, Jakob Skodler und Martina Hersich.

Stimmhaltung: Franz-Peter Bresich, MA

c) Kostenbeitrag für Aufschließungsmaßnahmen

Ing. Wolfgang Kovacs führt aus, dass ein guter Zeitpunkt für die Erhöhung dieser Abgabe ist, weil aktuell keine Straßen- und Gehwegerrichtungen geplant sind. Bürger sind daher von einer Erhöhung nicht unerwartet betroffen. Michael Boschner stellt den Antrag, die Verordnung über die Kostenbeiträge für Aufschließungsmaßnahmen um 20% zu erhöhen. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Erhöhung entsprechend dem Antrag, bei Gegenstimmen von Matthias Gutdeutsch, Michael Koss, Lisa Gojakovich, Mag. Stefan Wallentich und Yakup Atalay. Die Einheitssätze zur Bemessung der Beiträge werden pro Laufmeter

1. des Unterbaus einer 3 Meter breiten, mittelschwer befestigten Fahrbahn einschließlich Oberflächenentwässerung mit EUR 121,54
 2. einer 3 Meter breiten Straßendecke mit EUR 57,23
 3. eines 1,5 Meter breiten Gehsteiges mit EUR 27,79
 4. einer Straßenbeleuchtung mit EUR 13,63
- festgesetzt.

d) Erschließungs- Anschluss- und Ergänzungsbeitrag Kanalabgabe

Michael Boschner stellt den Antrag die Verordnung über den Erschließungs-, Anschluss- und Ergänzungsbeitrag nach dem Kanalabgabegesetz zu ändern und den Beitragssatz von EUR 9,00 auf EUR 10,80 pro m² Berechnungsfläche zu erhöhen.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich entsprechend dem Antrag.

Gegenstimmen: Matthias Gutdeutsch, Michael Koss, Lisa Gojakovich, Mag. Stefan Wallentich und Yakup Atalay.

e) Hundeabgabe

Michael Boschner stellt den Antrag die Verordnung über die Hundeabgabe zu ändern und die Höhe der Abgabe pro Hund für Nutzhunde mit EUR 10,00 beizubehalten und für alle anderen Hunde auf EUR 25,00 zu erhöhen

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich entsprechend dem Antrag.

Gegenstimmen: Matthias Gutdeutsch, Michael Koss, Lisa Gojakovich, Mag. Stefan Wallentich, Yakup Atalay, Jakob Skodler, Martina Hersich und Franz-Peter Bresich.

f) Marktstandgebühr

Michael Boschner stellt den Antrag die Verordnung über die Marktstandgebühr zu ändern und die Höhe der Marktstand auf EUR 20,00 inkl. MwSt. pro Markttag und Marktstand mit einer Länge von zehn Laufmeter und für jeden weiteren Laufmeter auf EUR 1,50 inkl. MwSt. zu erhöhen.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich entsprechend dem Antrag.

Gegenstimmen: Matthias Gutdeutsch, Michael Koss, Lisa Gojakovich, Mag. Stefan Wallentich und Yakup Atalay

g) Lustbarkeitsabgabe

Michael Boschner stellt den Antrag, die Verordnung zur Lustbarkeitsabgabe zu ändern und die Abgabe um 10% zu erhöhen.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich entsprechend dem Antrag.

Gegenstimmen: Matthias Gutdeutsch, Michael Koss, Lisa Gojakovich, Mag. Stefan Wallentich und Yakup Atalay.

Die Höhe der Abgabe beträgt

a) für das Aufstellen von Musikautomaten und dgl. EUR 1,98 pro angefangene 10 m² des benützten Raumes pro Monat

b) das Halten von Schau-, Scherz-, Spiel- und Geschicklichkeits- oder ähnlichen Apparaten an öffentlichen Orten, in Gastgewerbebetrieben sowie in sonstigen jedermann zugängigen Räumen beträgt die Pauschalabgabe pro Monat das Zweihundertfache des höchstmöglichen Einsatzes, für das Halten von automatischen Kegelbahnen, soweit ein von der Gemeinde plombiertes Zählwerk eingebaut ist, 10 v.H. des Einspielergebnisses, sonst EUR 31,95 monatlich für jede Bahn bzw. jeden Apparat.

c) für das Halten eines Dart- und Billardapparates monatlich EUR 31,95.

Pkt.13. KINDERGÄRTEN, Essensbeiträge 2024 (Audio 02:42:45–02:50:31)

Ing. Wolfgang Kovacs thematisiert die Erhöhung der Essensbeiträge in den Kindergärten. Die Abteilung Buchhaltung hat dazu eine Aufstellung erstellt, worin die Einnahmen und Ausgaben sowie die Personalkosten verglichen werden. Er führt aus, dass auffallend ist, dass sich die Anzahl der Kinder, die im Kindergarten Mittag essen deutlich erhöht hat. Die Anforderungen für die Küche sind sehr hoch. De facto ist anhand der Aufstellung ersichtlich, dass das Essen im Kindergarten für die Gemeinde ein jährliches Minus von rund EUR 150.000 bedeutet.

Im vorigen Jahr wurde der Essenbeitrag von zwei auf drei Euro erhöht. Eine neuerliche Erhöhung ist aufgrund der Inflation unbedingt nötig. Ing. Thomas Trenker stellt den Antrag den Essenbeitrag in den Kindergärten von derzeit 3 auf 3,80 Euro zu erhöhen. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich entsprechend dem Antrag.

Gegenstimmen: Jakob Skodler, Martina Hersich, Franz-Peter Bresich und Markus Aigelsreiter.

Pkt. 14 VEREINSFÖRDERUNGEN (Audio 02:53:53–02:59:00)

a) Ländlicher Reit- und Fahrverein Parndorf

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der Ländlicher Reit- und Fahrverein Parndorf um Auszahlung der Vereinsförderung für 2023 in Höhe von EUR 2.214,76 angesucht hat. Rechnungen und Zahlungsnachweise wurden beigelegt. Reinhold Hermann, Matthias Gutdeutsch, Markus Aigelsreiter und Franz-Peter Bresich stellen gleichlautend die Anträge, die beantragte Vereinsförderung in Höhe von EUR 2.214,76 auszubezahlen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig

Erörtert wird ergänzend, dass eine Überarbeitung der Vereinsrichtlinien erfolgen soll. Für die Arbeitsgruppe zu diesem Zweck melden sich Michael Koss, Martina Hersich, Eva Nebenmayer und Markus Aigelsreiter.

b) Kirchenchor Parndorf

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der Kirchenchor Parndorf um Auszahlung einer Förderung für das Jahr 2023 in Höhe von EUR 500,00 angesucht hat. Entsprechend der Richtlinien müssen bis zu einem Betrag von EUR 500,00 keine Nachweise oder Rechnung vorgelegt werden. Anschaffungen wurden in Höhe von EUR 330,00 getätigt. Reinhold Hermann, Matthias Gutdeutsch, Markus Aigelsreiter und Franz-Peter Bresich stellen gleichlautend die Anträge und der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auszahlung der Förderung in Höhe von EUR 500,00.

c) Schachclub Parndorf

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der Schachclub Parndorf um Auszahlung der Vereinsförderung für 2023 in Höhe von EUR 2.238,00 angesucht hat. Darin enthalten ist ein Betrag von EUR 220,00 für restliche voraussichtliche Ausgaben in diesem Jahr. Rechnungen und Zahlungsnachweise für bereits getätigte Investition wurden beigelegt. Reinhold Hermann stellt den Antrag die Vereinsförderung in Höhe von EUR 2.018,00 auszubezahlen. Sofern Belege übermittelt werden kann auch der Betrag von EUR 220,00 ausbezahlt werden. Matthias Gutdeutsch und Martina Hersich stellen gleichlautende Anträge. Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend der Anträge.

17. Allfälliges (Audio 03:17:45-03:30:15)

a) Bürgermeister Ing. Kovacs gibt bekannt, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 14.12.2023 abgehalten wird. In dieser Sitzung wird der Voranschlag 2024 auf der Tagesordnung stehen. Er informiert, dass noch abgeklärt werden muss, ob in dieser Sitzung Berichte der Ausschüsse, die noch vor der Sitzung stattfinden, behandelt werden müssen. Falls nicht, werden diese voraussichtlich erst im Jänner auf der Tagesordnung stehen.

b) Matthias Gutdeutsch erkundigt sich, ob beim Radweg Neusiedler Straße noch Markierungen gemacht werden. Bürgermeister Ing. Kovacs führt aus, dass es sich dort um einen kombinierten Geh- und Radweg handelt und deshalb keine Markierungen gemacht werden. Ing. Thomas Trenker ergänzt, dass Verordnungen nur die BH machen kann und nach der StVO in diesem Bereich keine andere Möglichkeit besteht.

c) Matthias Gutdeutsch erkundigt sich nach der Schadenssumme beim Gemeindekeller. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs führt aus, dass hier mit der Versicherung noch nicht abgerechnet wurde.

d) Matthias Gutdeutsch erkundigt sich, zu dem Foodtruck, der griechisches Essen anbietet und ob sich dieser einfach ohne Vorankündigung und Anmeldung platziert hat. Bürgermeistern Ing. Wolfgang Kovacs führt aus, dass er auf öffentlichem Grund steht und daher ein Gespräch gesucht wurde. Ihm habe der Besitzer mitgeteilt, er dürfe 28 Tage ohne Bewilligung den Stellplatz belegen. Die Richtigkeit dieser Behauptung wird GV Bresich überprüfen, der für Gewerbe zuständig ist. Derzeit kann er daher keine näheren Informationen geben. Gespräche wurden mit dem Betreiber erst kürzlich geführt.

d) Matthias Gutdeutsch fragt nach, ob sich der Mobilitätsausschuss mit der Anbringung von Verkehrsspiegeln im Ortsgebiet befassen könnte. Es gibt sehr viele unübersichtliche Stellen. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs ersucht hier darum eine einfache Vorgehensweise zu wählen. Wenn jemandem ein gefährlicher oder unübersichtlicher Bereich auffällt, soll dies einfach schriftlich

gemeldet werden. Danach kann der Bereich begutachtet werden und allenfalls ein Verkehrsspiegel montiert werden. Er informiert weiters darüber, dass es von Seiten der BH die Empfehlung gibt, nicht zu häufig Verkehrsspiegel zu montieren. Ing. Wolfgang Daniel ergänzt und führt aus, wie die Vorgehensweise vor der Montage derartiger Spiegel ist. Er spricht Gefahrenbereiche mit dem Verkehrssachverständigen ab und danach wird entschieden, ob ein Spiegel angebracht wird. Er ersucht darum, schriftlich die von Matthias Gutdeutsch genannten Bereich zu melden.

e) Matthias Gutdeutsch erkundigt sich nach den gewidmeten Grundstücken im Bereich Krautweg Triebweg und ob für diese Grundstücke ein Bauzwang besteht. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs führt dazu aus, dass der Gemeinderat hier eine Vereinbarung abgeschlossen hat, die Frist für den Beginn eines Baus solange zu verlängern, bis die nötigen Entscheidungen vom Land in Bezug auf Widmung und Bebauungsrichtlinien genau vorliegen. Dies liegt nunmehr schon mehr als 1,5 Jahre zurück, es gibt jedoch noch immer keine Bebauungsrichtlinien. Daher kann die Frist noch nicht zu laufen beginnen, sondern erst ab dem Zeitpunkt, ab dem die Grundstücksbesitzer tatsächlich die Möglichkeit haben, Bauansuchen abzugeben. Der Bürgermeister erinnert daran, dass die SPÖ in diesem Bereich vor Jahrzehnten gleich mehrere Bauplätze gewidmet hat und auf einen Bauzwang vergessen hat. Die Grundstücke sind noch immer unbebaut.

Danach ist die Tagesordnung erschöpft und es wird nichts mehr vorgebracht.

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankt allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der vorsitzende Bürgermeister:



Die Mitglieder des Gemeinderates:



Die Schriftführerin:



